

An alle
Regionalgruppenpräsidenten
Delegierten, Revisoren sowie
Bundsvorstand/Ausschuss der SSES

Bern, 18. Mai 2004/b

Protokoll der

**Delegiertenversammlung vom 15. Mai 2004 10.30 Uhr Kongresshotel Kreuz,
Zeughausgasse 41, Saal Fischer, 3000 Bern 7**

Anwesend BV L. Keller (Vorsitz), A. Schmidt, M. Blatter, L. Bringolf, A. Niederhäusern, St. Lanz, R. Durot, B. Engsig, Chr. Völlmin, R. Rhyner, D. Grob, A. Vils

Insgesamt **29 Delegierte** (von total 64)
gemäss im Zentralsekretariat aufbewahrter Liste.

Entschuldigt Martin Kindler, Revisor

Gast/Referent Urs Riesen, Poduktemanager Oekostrom Swissspower

Referat von U. Riesen: Swissspower ist ein gemeinsames Energiedienstleistungsunternehmen der EWS und Gemeindewerke. Sie vertreiben 6 GW Strom von 120 Anlagen (kein Verkauf an Endkunden) als Oekostromprodukte zu einem festen Preis. Naturmade star ist das strengste Oekostromlabel in Europa. Von der Akzeptanz her steht Solarstrom an erster Stelle. Die Preise müssten für eine bessere Verbreitung noch sinken. Eine Steigerung bei den Geschäftskunden sollte möglich sein.

1. Wahl Stimmzähler und Protokollführer
Als Stimmzähler wird Max Blatter gewählt. Als Protokollführer wird B. Gerber bestimmt. Die Reihenfolge der Traktanden wird nicht verändert. Die Präsenz von 29 Delegierten wird festgestellt.
2. Protokoll der DV vom 10. Mai 2003
Das Protokoll wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
3. Bericht des Präsidenten
L. Keller erwähnt nur die wichtigsten Ereignisse im abgelaufenen Jahr:

- Das Projekt Palexpo hat uns Mittel für andere Projekte gebracht.
- Dieser Überschuss wurde erarbeitet, dank den ehrenamtlichen Tätigkeiten. Es müssen immer Mittel beschafft werden, um ein Projekt zu realisieren. Wenn die Stunden zu 129. verrechnet werden und Fr. 60. ausbezahlt wird, gewinnen wir, je nach Grösse des Projektes, viel Geld.
- Realisation einer Ladestation beim Palexpogebäude Genf
- Zeitschrift Erneuerbare Energien: Die Partner sind bis auf Swissolar alle ausgestiegen. Ihre Forderungen konnten nicht erfüllt werden. Faktoren wie Geld und Macht spielten eine Rolle. Ab der Nummer 3/04 wird die Seitenzahl der Zeitschrift auf 32 reduziert.
- Versuch neue Partner zu suchen: Stadt Lausanne kauft zwei Seiten ein. Ev. kommt etwas über die Kantone. Unsere Konkurrenz ist die Zeitschrift Faktor.
- Das BFE investiert mehr Geld in Energiesparmassnahmen als in die Förderung der Sonnenenergienutzung.
- Das Gesellschaftsspiel Enix sollte ab Ende Mai zur Verfügung stehen
- Neue Webbetreuerin der SSES Website
- Im Herbst 2004 muss im Budget einiges eingespart werden

4. Jahresrechnung 2003 und Revisorenbericht

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 29778.15 bei einer Gesamtsumme von 1 105 312.80 ab. Das Projekt Palexpo hat Fr. 10382.15 zum positiven Jahresergebnis beigetragen. Generell sehr gute Einhaltung des Budgets. Nachfolgend werden die wichtigsten Positionen mit Abweichungen, welche zu diesem Ergebnis geführt haben, aufgelistet:

Mehraufwendungen

3370 Ankauf Büromob./EDV	1687.05
3520 Porti	1682.50
3550 EDV Dienstleistungen	1298.75

Minderaufwand

3010 Beitr. an Regis	3340.
3280 Andere Honorare	8352.30
3580 Fotokopien	1995.45

Mehrerträge gegenüber dem Budget

4010 Mitgliederbeiträge	16558.90
4310/20 Warenverkauf	17490.45
4800 Div. Erträge	2015.20

Paul Tobler verliest den Revisorenbericht, welcher der Versammlung die Genehmigung der Rechnung empfiehlt.

Die Jahresrechnung 2003 wird mit 29:0 Stimmen gutgeheissen

5. Entlastung des Vorstandes
Mit 27:0 Stimmen (Rest Enthaltungen) wird dem Vorstand/Ausschuss Décharge für das Berichtsjahr 2003 und für die geleistete Arbeit erteilt.

6. Wahlen
Aus dem Bundesvorstand resp. Ausschuss treten Caroline Roth, Luigi Ferrari (Amtszeitbeschränkung), Max Blatter (Amtszeitbeschränkung) und Annuscha Schmidt zurück.
Lucien Keller wird als Präsident nur für ein Jahr wiedergewählt. (Amtszeitbeschränkung). Lucien Bringolf (Vizepräsident), Christian Völlmin (Kassier) und Bente Engsig werden für zwei Jahre bestätigt. Alle Personen werden einstimmig bestätigt.
Neuwahlen BV: Rosmarie Neukomm (Physikerin, arbeitet in einem Heizungs-Planungsbüro) und Paul Tobler, aus Teufen (bereits Revisor)
Beide werden ohne Gegenstimme gewählt.
Max Blatter wird als Ehrenmitglied vorgeschlagen und einstimmig gewählt (solange er bezahlt verbleibt er normales Mitglied).

7. Antrag Regionagruppe Bern/Solothurn
Die Standardpakete in den Energieverordnungen bezüglich Sonnenenergie werden schlecht angewendet, weil sie unvorteilhaft sind. Es muss auf Kantonsebene eingewirkt werden. Dafür ist eine Arbeitsgruppe zu gründen. Das Problem ist jedoch zusammen mit Solar und Swissolar anzugehen. Rosmarie Neukomm könnte mithelfen. Pascal Cretton bietet eine Warmwasseranlage für 6500 (ohne Spenglerarbeiten) im Selbstbau an.
Gemäss Antrag Beso ist, in Koordination mit Solar und Swissolar, eine Kommission zu gründen, welche sich dieser Problematik annimmt. Mitglieder: H. Hobi, R. Neukomm, S. Rügsegger.

8. Zeitschrift Erneuerbare Energien
Juristische Form Verlag: Nach einer eingehenden Beratung durch Frau Baumann (Graffenried, Gurtner Liechti) ist der Ausschuss zur Ansicht gelangt, dass die AG eine mögliche Form für den eigenständigen Verlag sein könnte. Diese Lösung käme zum tragen, wenn wirklich Partner wieder einsteigen wollen. Es muss eine längerfristige Struktur gefunden werden. Strukturen wie eine Genossenschaft, einfache Gesellschaft usw. fallen aus juristischen Gründen weg. Die Stiftung ist nicht flexibel genug.
Es bleiben deshalb nur die GmbH und die AG. Wenn die Partner Geld investieren, resp. fest binden, ist das gut für uns.
Falls neue Partner kommen sollte eine AG gegründet werden. Die DV nimmt nur den Grundsatz an und erteilt die Vollmacht, der AS machen jedoch im Moment nichts.
Schenk möchte Abklärungen, ob die Gründung gemäss Statuten möglich wäre. Ein Hinderungsgrund für die Partner war, weil sie nicht mitbeteiligt waren.

Tognetti: Weitreichender Entscheid, welche Auswirkungen hat das auf das Budget der SSES?

Abstimmung Vorschlag Stefan Lanz: Der AS erhält die Vollmacht bei Bedarf eine AG zu gründen: mit einem Vetorecht des BV resp. der Genehmigung durch den BV.

Der Vorschlag wird mit 19:8 (Rest Enthaltungen) angenommen.

Themennummern

Realisation von zwei Themennummern mit externer Finanzierung

Variante: Es werden innerhalb der SSES Leute gefunden, welche Themennummern realisieren können. Der AS wird diesbezüglich eine Entscheidung treffen.

Vorschlag Stefan Lanz: Thema Erneuerbare Energien in der Entwicklungszusammenarbeit.

9. Projekte

- *Solarfrauen Schweiz und ihre Aktionen*

- Kurs Sonnenenergie in Solothurn mit Sponsor Ökostrombörse
- Ausstellung, Exponate und Energieberatung im GIBS in Solothurn
- Besichtigungszyklus in der Stadt Zürich, Leben mit der Sonne
- Div. Artikel in der Zeitschrift Erneuerbare Energien

- Organisation Kurs in Olten 2004/05 mit der Energiefachstelle
- Ausstellungswände zum Thema Solarfrauen
- Besichtigung in Sarnen

- *Projekt Palexpo*

Grundidee: Promotion der Sonnenenergie.

Stand am Autosalon

Im Jahr 03 hatte die SSES erstmals einen Stand am Automobilsalon. Es wurden Informationen zur nachhaltigen Mobilität und zur Solaranlage auf dem Dach der Halle 6 vermittelt. Am Wettbewerb nahmen über 4000 Teilnehmer/innen teil. Informationsplakate in den Hallen. Ladestation für Zweiradfahrzeuge. Wir stehen vor dem Verkauf der Photovoltaikanlage

- *Solarkiosk SSES*

Der Bruttoerlös des Jahres 2002 konnte nicht mehr erreicht werden und sank auf Fr. 33530.-- Es deuten alle Anzeichen darauf hin, dass der Ertrag 2004 nochmals kleiner ausfallen wird. Der Arbeitsaufwand ist auf 1/2 Stunde pro Tag gestiegen. Probleme: Viele kleine Bestellungen, Margen zum Teil ungenügend und der Aufwand bei Auslandversänden ist enorm gross. Der Debitorenverlust betrug rund Fr. 800.--.

- *Baubewilligungsverfahren im Wallis*

Neuer Gesetzesartikel über die Montage von Sonnenkollektoren. Der von der SSES vorgeschlagene Artikel wurde im Jahr 2003 angenommen. Ziel:

die Vereinfachung des Bewilligungsverfahrens. Sie profitierten von den laufenden Revisionen im Kt. Wallis

- *Tagung für Architekten (Referent Beat Kämpfen) 130 Teilnehmer*
- *Gesellschaftsspiel Enix*
2003 hat die SSES ein Gesellschaftsspiel zum Thema erneuerbare Energien mit dem Spielverlag Marmel entwickelt. Projektverantwortliche waren Max Blatter und Annuscha Schmidt. Das Spiel ist ab Ende Mai erhältlich und wird den Regionalgruppen zum Preis von Fr. 29. zur Verfügung gestellt. Wir haben 2000 Exemplare produziert. Begleitheft in drei Sprachen erhältlich.
- *Sonne und Muskelkraft (Zusammenarbeit mit der ISIS Luzern)*
Die Regionalgruppe Zentralschweiz macht die Sonnenenergie erlebbar. Wie viel Energie braucht es um eine kWh zu erzeugen? Die Kraft des Velofahrers wird mit der Sonneneinstrahlung auf einer m² Fläche verglichen. Der Stand kann innen und aussen eingesetzt werden. Der Einsatz eignet sich für Schulen, Messen usw. als Wettlauf mit der Sonne, Blickfang und Animationstool. Für die Regionalgruppen steht das Objekt ab dem Sommer zur Verfügung. Realisationsziel bis Ende Juni.

10. Budget/Mitgliederbeiträge 2004

Das Budget 2004 fällt gegenüber 2003 um Fr. 4024 tiefer aus. Der Posten Pal-expo sollte infolge des Verkaufs der Anlage aus der Bilanz/Erfolgsrechnung 2005 verschwinden. Das Budget weist bei 684276.-- einen Ausgabenüberschuss von 44476. aus.

Budgetkorrekturen

Aufgrund der jetzt vorliegenden und veränderten Zahlen sollten im Budget folgende Anpassungen gemacht werden:

Aufwand Konto 3010 Beitr. an Regionalgruppen 2000, 3280 Andere Honorare 7000

Ertrag Konto 4100 Inserateertrag - 9000

Mitgliederbeiträge

Die Beiträge wurden an der DV 2000 per 1.1.2001 erhöht. Der BV beantragt, die Beiträge 2004 unverändert zu belassen.

Das Budget von Fr. 675276. mit einem Ausgabenüberschuss von 44476.--, basierend auf unveränderten Mitgliederbeiträgen, wird ohne Gegenstimme genehmigt.

11. Diverses

- Gruppe Südostschweiz, Solarfest in Feldis im August
- Anschliessend Stadtführung um 14.30: Bern entsorgt

Schluss der Delegiertenversammlung 13.00 Uhr.

Für das Protokoll
B. Gerber

